

Uster, 28. November 2016

KR-Nr. 395/2016

ANFRAGE von Anita Borer (SVP, Uster)

betreffend Aus- und Weiterbildung der Primarlehrkräfte für zwei Fremdsprachen - Aufwand und Ertrag

In der Kantonsrats-Debatte über die kantonale Volksinitiative «Mehr Qualität - eine Fremdsprache an der Primarschule» erwähnte Frau Regierungsrätin Steiner, dass man - bei einer Annahme der Initiative - über 30 Mio. Franken für die Weiterbildung der Primarlehrkräfte und rund 11 Mio. Franken für die Einführung des Englischunterrichts in der Primarschule fehlinvestiert hätte. Dazu kämen noch die Kosten für die Entwicklung der Lehrmittel.

Bei dieser Argumentation stellt sich die Frage, ob der genannte Aufwand für zwei Wochenlektionen auch einen entsprechenden Ertrag mit sich bringt. Etwas fortzuführen und weiter Kosten zu generieren, nur damit der Aufwand nicht vergebens war, wäre unsinnig.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie setzen sich diese total rund 41 Mio. Franken zusammen, das heisst, für was wurden sie konkret ausgegeben (bitte aufschlüsseln)?
2. Wie viel wird jährlich für die Aus- und Weiterbildung der Primarlehrkräfte in den zwei Fremdsprachen ausgegeben?
3. Wie viel kostete die Entwicklung der auf dem Fremdsprachenkonzept basierenden Englisch- und Französischlehrmittel?
4. Wie viel Umsatz macht der Lehrmittelverlag durch den Verkauf der Fremdsprachenlehrmittel der Primarstufe zuhanden der Gemeinden?

Anita Borer

395/2016